

Wald und Holz NRW



besetzt
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**im Fachbereich V
-Zentrum für Wald und Holzwirtschaft-
Team Waldbau
im Sachgebiet Forstgenetik und -vermehrungsgut**

die Funktion

einer Baumschulgärtnermeisterin/ eines
Baumschulgärtnermeisters
(m/w/d)
(EG 8 TV-L)

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen betreut als Einheitsforstverwaltung mit 15 in der Fläche zuständigen Regionalforstämtern als Dienstleister rund 300.000 ha privaten und kommunalen Waldbesitz und bewirtschaftet ca. 120.000 ha landeseigene Waldflächen. Darüber hinaus gehört zu Wald und Holz NRW der Nationalpark Eifel. Wald und Holz NRW ist ferner für die Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben nach dem Landesforst- und Gemeinschaftswaldgesetz zuständig.

Mit dem Zentrum für Wald und Holzwirtschaft stärkt das Land Nordrhein-Westfalen das Fach-, Versuchs- und Bildungswesen rund um Wald, Holz und Klimaschutz. Das Team Waldbau setzt sich aus den Sachgebieten „Waldbau, Waldökologie und Klimaanpassung“, „Forstgenetik und Forstvermehrungsgut“ sowie „Waldwachstumskunde“ zusammen und vereint am Standort Arnsberg praxisrelevante und angewandte Forschung zu waldbaulichen, wachstumskundlichen und genetischen Fragestellungen, beispielsweise zur Anpassung des Waldes an den Klimawandel, zur Baumartenwahl und Standortkunde oder zu forstlichem Vermehrungsgut.

Das Sachgebiet Forstgenetik und -vermehrungsgut im Team Waldbau unterstützt die Versorgung mit identitätssicherem, standortangepasstem und hochwertigem Saat- und Pflanzgut als ein Fundament erfolgreicher Forstwirtschaft. Waldbesitz, Baumschulen, Behörden, Forschungseinrichtungen sowie Bürgerinnen und Bürger werden zu Fragen rund um das Saat- und Pflanzgut unserer Gehölze beraten. Kernthemen des Sachgebietes sind Ernteaussichten von Saatgut sowie Versorgungssituation und Qualitätsbeurteilung und -sicherung von Saat- und Pflanzgut. Als Basis für die Versorgung mit Saatgut wirkt der Arbeitsbereich an der Erhaltung und Förderung der genetischen Ressourcen unserer Gehölzarten mit.

Dienstort ist Arnsberg.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Betrieb des Gewächshauses am Standort Arnsberg (inklusive Führung von anzuchtrelevanten Unterlagen wie Klonlisten, Spritzbuch etc.)
- Anzucht von überwiegend heimischen forstlichen Bäumen und Sträuchern zur Sicherung und Förderung der Biodiversität der Wälder („Generhaltung“)
- Erstellung von Veredelungen verschiedener Gehölze
- Absteckung von Stecklingen und Steckhölzern

- Vorbereitung, Durchführung und Pflege von Aussaaten unter Glas und im Freiland
- Durchführung und Betreuung der Freiland-Anzuchten (z. Zt. an den Standorten Arnsberg und Lippstadt)
- Mitarbeit in der Entwicklung und Erprobung von Anzuchtverfahren
- Mitarbeit in der Beratung der Regionalforstämter, Baumschulen und Waldbesitzer zur Anzucht (einschl. Pflanzenschutz) und Qualität von Forstpflanzen
- Gärtnerische Pflege (insbesondere fachgerechte Schnittmaßnahmen) der rund 63 Hektar Samenplantagen und Mutterquartiere von Wald und Holz NRW, insbesondere in den Regionalforstämtern Rhein-Sieg-Erft (Brühl), Münsterland (Alverskirchen) und Hochstift (Bad Driburg)

Ihr fachliches Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zur Gärtnermeisterin/zum Gärtnermeister in der Fachrichtung Baumschule
- Kenntnisse und Erfahrung in der Anzucht, insbesondere Aussaat und Veredelung, von Gehölzen
- Kenntnisse in der Absteckung von Gehölzen, Erfahrungen sind vorteilhaft
- Kenntnisse im Umgang mit Saatgut und dessen Voraussaatbehandlung, Erfahrungen sind vorteilhaft
- Sicherheit im Umgang mit Pflanzenschutzmitteln und deren effizienten Einsatz
- Vertieftes Interesse an Baumpflege- und fruchtertragsorientierten Kronenschnitten
- Grundkenntnisse in der elektronischen Datenverarbeitung (Microsoftanwendungen)

Ihr persönliches Anforderungsprofil:

- die Fähigkeit zu teamorientierter, kooperativer Arbeitsweise, Motivation,
- Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit
- Körperliche und mentale Belastbarkeit
- Selbständige, qualitätsorientierte und umsichtige Arbeitsweise
- Sicherer, umsichtiger und geschickter Umgang mit internen und externen Kunden
- Flexibilität in Bezug auf bedarfsgerechte Einteilung der Arbeitszeit und der Einsatzorte
- Bereitschaft zu landesweitem Einsatz
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterbildung im Bereich Pflanzenanzucht, Pflanzenschutz o.ä.
- Zeitliche und räumliche Flexibilität für gelegentliche mehrtägige Dienstreisen
- Führerschein der Klasse B
- Führerschein der Klasse BE vorteilhaft

Wir bieten Ihnen:

Die Stelle ist bei Vorliegen der entsprechenden beruflichen Qualifikation und der vollständigen Aufgabenwahrnehmung nach EG 8 TV-L bewertet.

Darüber hinaus bietet Wald und Holz NRW

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ein attraktives Fortbildungsangebot
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Jahr gemäß § 26 TV-L

- Jahressonderzahlung gemäß § 20 TV-L
- vermögenswirksame Leistungen
- Jagdmöglichkeiten im landeseigenen Forstbetrieb
- ein vergünstigtes Deutschland-Ticket

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. Das anschließende Auswahlverfahren beinhaltet ein teilstrukturiertes Interview.

Weiteres:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist stets gegeben.

Die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind definitiv erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne von § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder für Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **per E-Mail** (möglichst in einem pdf-Dokument) unter Angabe des **Aktenzeichens: Gärtnermeister/in** bis zum **12.02.2025** an

bewerbung@wald-und-holz.nrw.de

Cloud-gestützte Bewerbungen oder solche, die komprimierte oder mit Makros versehene Dateien enthalten können aus Sicherheitsgründen nicht berücksichtigt werden.

Bei Fragen zu fachlichen oder inhaltlichen Themenpunkten steht Ihnen Frau Dr. Carolin Stiehl (02931/7866-405) zur Verfügung. Fragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an Herrn Bölscher (0251/91797-126) vom Team Personal / Organisation.